

Anhang

Traktandum 2: Sportpark Bergholz: Betriebsbeitrag an WISPAG

- **Abstimmung 1:** Antrag des Stadtrats «Es sei ein Kredit in der Höhe von Fr. 300'000.- zu Lasten der städtischen Rechnung 2015 zu sprechen. Davon seien für Erstausrüstungen Fr. 200'000.- der Investitionsrechnung (Konto 34140.50400.102) und Fr. 100'000.- als ergänzender Betriebsbeitrag 2014 (Konto 34103.36140) auszurichten.» *Dieser Antrag des Stadtrats wurde einstimmig angenommen.*
- Antrag der vorberatenden Kommission: «Das Departement BUV und die WISPAG werden eingeladen, bezüglich der Lebenswegkosten von Anlagen des Sportparks Bergholz nach optimierten Lösungen zu suchen. Insbesondere sollen Anlagen und Anlagenteile geprüft werden, für welche ein Wartungsvertrag geplant ist. Für die Lösungsfindung sollen erfahrene Anlagenbetreiber hinzugezogen werden. Vor dem Abschluss eines Wartungsvertrags ist die Bau- und Verkehrskommission BVK zu informieren.» Präzisionsantrag Norbert Hodel (parteilos): «... Für die Lösungsfindung sollen erfahrene Sport-Anlagenbetreiber hinzugezogen werden. ...»
Abstimmung 2: *In der Gegenüberstellung dieser beiden Anträge obsiegte der Antrag der vorberatenden Kommission mit 31 zu 7 Stimmen bei 4 Enthaltungen über den Antrag von Norbert Hodel (parteilos).* **Abstimmung 3:** *Der obsiegende Antrag der vorberatenden Kommission wurde einstimmig angenommen.*

Traktandum 3: Motion Erika Häusermann (glp) – Schwerpunktklassen für MINT-Fächer an Wiler Schulen / Erheblicherklärung

- Antrag Stadtrat: «Der Stadtrat sei einzuladen, im Rahmen des Projektes „Schule 2020“ die Führung von Schwerpunktklassen für MWT-Fächer oder alternative Möglichkeiten zur verstärkten Förderung in den MWT-Fächern in der Oberstufe zu prüfen und dem Stadtparlament darüber Bericht zu erstatten.» **Abstimmung 4:** *Dieser Antrag des Stadtrats wurde mit 29 Nein- zu 12 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.*

Traktandum 6: Friedhof- und Bestattungsreglement

- **Abstimmung 5:** Antrag der CVP-Fraktion: „Der Art. 6 (Bst A und B) sei wie folgt zu ergänzen: „Erdbestattung in Reihengräbern und Familiengräbern“ und „Urnenbeisetzungen in Reihengräbern und Familiengräbern...“ *Dieser Antrag der CVP-Fraktion wurde mit 23 Ja- zu 16 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.*
- **Abstimmung 6:** Antrag der SVP-Fraktion: Artikel 9 Abs. 2 sei wie folgt zu ändern: „Der Stadtrat kann festlegen, dass für Verstorbene anderer Glaubensgemeinschaften spezielle Grabfelder bezeichnet werden.“ *Dieser Antrag der vorberatenden Kommission wurde mit 26 Nein- zu 16 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.*
- **Abstimmung 7:** Antrag der CVP-Fraktion: Art. 11. Die Ruhezeit bei Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen beträgt 20 Jahre, bei Familiengräbern insgesamt 40 Jahre.“ *Dieser Antrag der CVP-Fraktion wurde mit 26 Ja- zu 13 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.*
- **Abstimmung 8:** Antrag 1 des Stadtrats: Das Friedhof- und Bestattungsreglement sei zu genehmigen. *Dieser Antrag des Stadtrats wurde mit 42 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme bei 0 Enthaltungen angenommen.*

Traktandum 7: Reglement über Luftreinhaltmassnahmen bei Feuerungen / Aufhebung

- **Abstimmung 9:** Antrag 1 des Stadtrats: Das Reglement über Luftreinhaltmassnahmen bei Feuerungen vom 22. Juni 2004 sei aufzuheben. *Dieser Antrag des Stadtrats wurde einstimmig angenommen*

Abstimmung 10: Angesichts der fortgeschrittenen Zeit liess Parlamentspräsidentin Christa Grämiger um 20.40 Uhr über Fortsetzung oder Abbruch der Sitzung abstimmen.

Traktandum 8: Interpellation Susanne Gähwiler (SP) – Familienfreundliche Tagesstrukturen

Abschliessend zeigte sich der Interpellant mit der Antwort des Stadtrats teilweise zufrieden und stellte Antrag auf Diskussion, um die Meinungen der anderen Fraktionen abholen zu können **Abstimmung 11:** Die notwendige Anzahl von 15 Stimmen wurde mit 19 Stimmen erreicht.